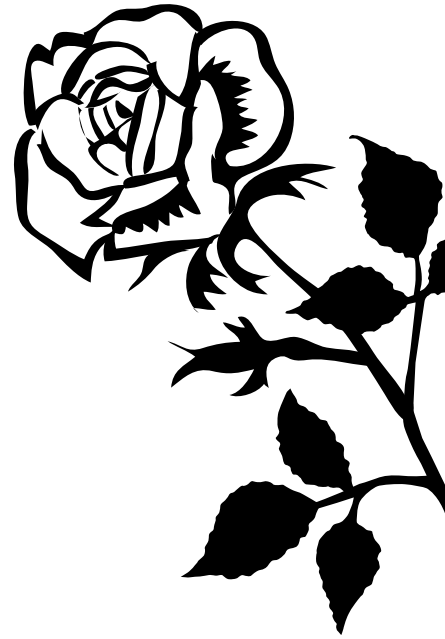


Armstorf, 15. bis 19. Juni 2022

# Kammermusikurs für Traversflöte, Barockvioline, Gambenconsort, Lauteninstrumente, Cembalo und Ensemblespiel



**Marion Treupel-Franck** - Traversflöte

**Penelope Spencer** - Barockvioline

**Jakob Rattinger** - Viola da Gamba

**Axel Wolf** - Laute, Theorbe und Gitarre

**Ilhae Kim** – Korrepetition und Cembalo

**A**uf dem Kursprogramm stehen Einzel- und Kammermusik-Unterricht von Marion Treupel-Franck, Penelope Spencer, Jakob Rattinger, Axel Wolf und Ilhae Kim. Im Vordergrund steht Kammermusik, für Gambisten auch Consortmusik für 3-6 Stimmen u.a. aus England und Frankreich. Gemeinsam entdecken wir Antworten zu Fragen des historisch informierten Spiels, aber statt trockener Wissenschaft steht im Zentrum die Spielfreude. Einen besonderen Schwerpunkt für die Traversospieler bilden die Werke des diesjährigen Jubilars Johann Joachim Quantz, ansonsten sind die Teilnehmenden frei in ihrer Wahl des Repertoires. Es wird auf einer Stimmtonhöhe von 415 Hz musiziert.

Der Kurs richtet sich an Anfänger und fortgeschrittene Spieler\*innen. Leihinstrumente stehen nach Absprache zur Verfügung.

Zur Verbesserung der körperlichen Voraussetzungen beim Musizieren werden Körpertrainingseinheiten angeboten, durch welche die Zusammenhänge von Haltung, Bewegung, Ausdrucksfähigkeit und Klang bewusst werden.

Die Betreuung der Lauten durch Axel Wolf kann erst ab 17.06.22 erfolgen. Dennoch sind alle Lautenisten\*innen herzlich eingeladen, ab Beginn des Kurses kammermusikalisch teilzunehmen.



Nach ihrem Querflötenstudium in Salzburg, Innsbruck und Wien spezialisierte sich die in München geborene **Marion Treupel-Franck** auf Traversflöte bei Barthold Kuijken am Koninklijk Conservatorium in Brüssel und erhielt dort 1998 das Solistendiplom. Sie war Stipendiatin der Villa Musica Mainz unter Leitung von Reinhard Goebel. Es folgt eine rege Konzerttätigkeit mit namhaften Barockorchestern wie dem Bach Collegium Japan unter der Leitung von Masaaki Suzuki, La Stagione Frankfurt, dem Ensemble Currende, der Chursächsischen Philharmonie Bad Elster, dem Hassler-Consort, der neuen Hofkapelle München, dem German Mozart Orchester, La Banda Augsburg, dem Ensemble Phoenix Munich, dem Ensemble nuovo aspetto, der Streicherakademie Bozen, dem Ensemble L'Estro Armonico unter der Leitung von Sergio Azzolini und dem Ensemble Prisma Wien. Konzertreisen führten sie durch ganz Europa, Südafrika, Mittelamerika und nach Japan. Sie ist Gast bei Internationalen Konzertreihen für Alte Musik wie Bach-Zyklus im Amsterdam Concertgebouw, Bachwoche Ansbach, Fränkischer Musiksommer, Musiksommer Loisachtal, Musiksommer zwischen Inn und Salzach, Herrenchiemsee Festival, Innsbrucker Festwochen, Tage Alter Musik Herne, Bachfest Leipzig, Rottweiler Sommersprossen, Festival Radovljica Slowenien, Early Music Festival in Southafrica, Music Festival in Antigua....

Regelmäßig wirkt sie bei Rundfunk- und CD-Produktionen mit. Solo- und Kammermusikaufnahmen erschienen u.a. bei den Labels, Sony Classic, Pan Classics, Ramée, Ars Produktion, Mucavi records und Conventus Musicus.

Im Jahre 2000 gründete Marion Treupel-Franck das Festival für Alte Musik Schlehdorf, das sie seit 2011 in Armstorf leitet. 2006 war sie künstlerische Leiterin des Internationalen Festivals der Renaissancemusik im Gasteig München.

Marion Treupel-Franck ist auch eine leidenschaftliche Pädagogin: sie unterrichtet an der Hochschule für Musik und Theater München und an der hfkm in Regensburg. Daneben wird sie regelmäßig als Dozentin zu internationalen Kursen für Alte Musik und zu Meisterkursen u.a. am Mozarteum Salzburg, an den Universitäten in Kapstadt und Pretoria, am Conservatorio Nacional de Música „German Alcanta“ in Guatemala und der University of Arts in Kyoto eingeladen.

Unter der Leitung von Prof. Dr. Altenmüller und Prof. Dr. Schmidt absolvierte sie am Berlin Career College 2020 den universitären Zertifikatskurs „Musikphysiologie im Künstlerischen Alltag.“

[www.flautotraverso.de](http://www.flautotraverso.de)



Als einer der profiliertesten Vertreter seines Instruments deckt **Axel Wolf** mit seinen musikalischen Aktivitäten ein großes Spektrum ab, vom Solospiel über Kammermusik bis zum Operngraben, mit Partnern wie Dorothee Oberlinger, Irvine Arditti, Rüdiger Lotter, Stefan Temmingh oder Joel Frederiksen.

Reisen führten ihn auf internationale Festivals wie Brügge, Utrecht oder Edinburgh, nach Rom, Tokio und New York, als Solist oder mit Ensembles wie der Musica Fiata (Köln), dem United Continuo Ensemble, dem Freiburger Barockorchester, dem Orchestra of the Age of Enlightenment oder The English Concert London.

Sein Gitarren- und Lautenstudium absolvierte Axel Wolf bei Hans Michael Koch.

Neben Meisterkursen bei Nigel North und Hopkinson Smith folgten weitere Studien bei Rolf Lislevand. In Opern-, Konzert- und CD-Produktionen arbeitete er zusammen mit Dirigenten wie Peter Schreier, Alan Curtis, Enoch zu Guttenberg und Joshua Rifkin. Von 1986 bis 2003 lehrte Axel Wolf an der Hochschule für Musik und Theater Hannover.

Neben zahlreichen CD-Produktionen als Continuospieler und Begleiter erschienen eigene Produktionen. Die jüngste CD „Flow“ mit dem Saxophonisten Hugo Siegmeth bewegt sich zwischen Jazz und Renaissance und stellt sich in die Reihe von bisher vier Solo-Aufnahmen : „Friends of the Lute“ - Solo- und Kammermusik von J.S. Bach, S.L. Weiss und J.G. Baron, „Opera for Lute“ von Johann Adolph Hasse, Lautenmusik von Johann Sebastian Bach und Werke für Laute und Chitarrone von Alessandro Piccinini.

[www.laute.net](http://www.laute.net)



Der in Bayern lebende Gambist **Jakob Rattinger** ist ein Musiker mit Leidenschaft: Einfühlsam, virtuos und zugleich stürmisch affektreich, weiß er die Grenzen der Gambe gekonnt auszuloten.

Der gebürtige Österreicher studierte an den Universitäten und Hochschulen in Graz, Nürnberg, Wien und Basel.

Zu seinen Lehrern zählten Lorenz Duftschmid, Pierre Pitzl, Hartwig Groth, Paolo Pandolfo und Christoph Coin.

Als Gambist ist Rattinger auf den europäischen Konzertpodien wie zum Beispiel den Innsbrucker Festwochen, den Thüringer Bachwochen oder bei den Prager Symphonikern / Konzertzyklus Alte Musik zu Gast.

Bei seinen Auftritten begeistert er Publikum und Presse gleichermaßen. So schwärmt der schweizerische Radiosender DRS 2: Berückend schön singt Rattinger auf seiner Gambe, um im nächsten Augenblick in höllischem Tempo, einem Rockmusiker gleich, über die Saiten zu fetzen. Objektiviert werden diese Einschätzungen durch Auszeichnungen, die dem Gam-

bisten in der jüngeren Vergangenheit zuteil wurden.

Neben seiner solistischen und pädagogischen Tätigkeit betreut Jakob David Rattinger regelmäßig Konzertreihen, Festivals und Seminare.

Seit 2008 hat er die Intendanz und Leitung der „Tage der Barockmusik Schrobenhausen“ inne, die er zu einem Festival mit Operninszenierungen, Orchesterkonzerten, Kammermusik und Seminaren weiterentwickelte.

[www.jakobrattinger.com](http://www.jakobrattinger.com)



Die in Neuseeland geborene Geigerin **Penelope Spencer** studierte bei Sigiswald Kuijken und Alda Stuurop Barockvioline und beendete 1998 ihre Ausbildung an den Konservatorien Utrecht und Den Haag in den Niederlanden mit Uitvoerende Musicus cum Laude. Während dieser Zeit konzertierte sie mit Barockorchester La Petite Bande und war 10 Jahre lang ebenfalls Mitglied der Niederlandse Bach Vereniging.

Im Jahr 2000 wurde Penelope in das Ensemble The English Baroque Soloists unter Sir Eliot Gardiner aufgenommen und spielte allein in diesem Jahr über 80 Konzerte und CD – Aufnahmen innerhalb Europa und der vereinigten Staaten, wobei alle 200 Kantaten von Johann Sebastian Bach eingespielt wurden. Penelope arbeitete in den nächsten Jahren weiterhin mit Gardiner, auch im Orchestre Revolutionnaire et Romantique.

2007 wurde sie als Konzertmeisterin beim New London Consort verpflichtet; mit diesem Ensemble bespielte sie als Solistin und Konzertmeisterin Festivals und Konzertsäle von Europa bis Asien.

Seit dieser Zeit konzertierte sie ebenfalls als Solistin und Konzertmeisterin mit zwei anderen anerkannten englischen Ensembles – der Sinfonia Verdi und dem Armonico Consort.

Penelopes Leidenschaft, klassische Musik einem breiteren Publikum näher zu bringen, inspirierten sie in London zu der Konzertreihe Realm of Music. Dabei kam es zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit mit folgenden Künstlern: mit den Musicians of the Globe, die Folk-Rocklegende Richard Thompson, mit dem brillianten gallizischen Folkrockpfeifer Carlos Nuñez und dem international anerkannten Kinderbuchautor und – illustrator James Mayhew.

Penelope wohnt seit 2017 in München mit ihrem Mann und zwei Kinder.

[www. penelopespencer.eu](http://www.penelopespencer.eu)



**Ilhae Kim** wurde in Japan geboren.

Seit 2018 ist sie Cembalo Korrepetitorin für Instrumentalisten und Sänger an der Hochschule für Musik und Theater München. 2019 gab sie, gefördert durch die Reihe »Frankfurter Bachkonzerte«, ein Solorecital mit den Goldberg Variationen auf dem Cembalo, 2018 war sie im Rahmen des Festivals »Aoyama Music Awards« in Japan und des Festivals »neue Musik Nacht« in Frankfurt zu hören.

Seit 2018 unterstützt sie als Continuospielerin im Orchester den Internationalen Wettbewerb der ARD. 2021 wirkte sie an einer CD-Live Aufnahme des Werks „Der Kaiser von Atlantis“ von Viktor Ullmann mit dem Münchner Rundfunkorchester unter der Leitung von Patrick Hahn mit. Sie studierte an der Tokyo University of Arts sowie der Hochschule für Musik und Theater München bei Masaaki Suzuki und Christine Schornsheim.

Darüber hinaus erhielt sie wichtige Impulse von Christophe Rousset in Paris und absolvierte jeweils ein Master- und Konzertexamensstudium in Cembalo bei Eva Maria Pollerus und Basso Continuo bei Jesper Christensen an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt. Sie erspielte sich als Basso Continuo Spielerin einen Preis beim »Förderpreis Alte Musik 2016« der Akademie für Alte Musik im Saarland. Als Korrepetitorin wirkte sie bis 2017 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt in den Klassen von Prof. Kristin von der Goltz und Prof. Petra Müllejans. Sie verfolgt eine rege Konzerttätigkeit, u.a. mit der Akademie des Freiburger Barockorchesters, dem Ensemble Modern oder dem Münchner Rundfunkorchester. Ihr Wohnsitz liegt in München.

**Anmeldung:**

bis So, den 15. Mai 2022 erbeten an:  
Marion Treupel-Franck Tulpenweg 33  
85521 Riemerling  
mariontreupel@web.de

**Termin:**

Mi., 15. Juni 2022, 18 Uhr (mit Abendessen)  
bis  
So., 19. Juni 2022, 13 Uhr (mit Mittagessen)

**Ort:**

Bildungshaus Franziskanerinnen, Kloster Armstorf, Dorfener Str. 12  
84427 St. Wolfgang  
Tel. 08081/3038 Bildungshaus-Armstorf@t-online.de

**Kursgebühr:**

320,-€ (Stud. 250,- €)

Studenten bitte Kopie des Studentenausweises beilegen!

Die Kursgebühr für Lautenisten wird nach Absprache günstiger, da der Lautendozent, ab 17. Juni unterrichten wird!

Übernachtungs- und Verpflegungsgebühr:

4 Übernachtungen + Verpflegung (Vollpension) im Bildungshaus: Einzelzimmer mit Dusche/WC 262,-Euro, Doppelzimmer 254,-Euro

**Bitte beachten:**

Die Anmeldung ist erst gültig nach Eingang der Bezahlung der Kurs-, Übernachtungs- und Verpflegungsgebühr auf das Konto:

Marion Treupel-Franck, Stadtparkasse München,

IBAN DE38 7015 0000 0049 1652 93 BIC SSKMDEMM

Wir bitten um Verständnis, dass bei nachfolgenden Absagen Ausfallgebühren anfallen:

Bei Absage von weniger als 30 Kalendertagen: 25%

Bei Absage von weniger als 14 Kalendertagen: 50%

Bei Absage am Belegungstag oder Nichterscheinen: 100% des Tagessatzes

**Informationen:**

Marion Treupel-Franck

Tel. 089/6012755

mariontreupel@web.de

Infos und Anmeldung im Internet unter: [www.flautotraverso.de](http://www.flautotraverso.de)

**Veranstalter:**

Marion Treupel-Franck, Penelope Spencer, Jakob Rattinger, Axel Wolf und Ilhae Kim

